



„Die Zukunft des Handwerks –

Wiedereinführung der Meisterpflicht - und das Handwerk ist als Branche wieder attraktiv?“

am 11. April 2019

um 19 Uhr

in der Handwerkskammer Stuttgart,

Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Raum Killesberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Sie und Euch am 11. April 2019 zu einer Podiumsdiskussion ein.

Das Podium wird besetzt sein mit:

Stefan Körzell, Vorstandsmitglied des DGB-Bundesvorstands

Ralf Kutzner, für Handwerk zuständiges Vorstandsmitglied der IG Metall

Dr. Christian Bäuml, Landesvorsitzender der CDU Sozialausschüsse (CDA)

Handwerkskammer (angefragt)

Im Handwerk arbeiten rund 5,4 Millionen Beschäftigte in etwa 1 Million Betrieben. Bei der Wiedereinführung der Meisterpflicht braucht es nicht nur dafür einen gesetzlichen Rahmen, sondern die Strukturentwicklung des gesamten Handwerks muss miteinbezogen werden.

Was heißt das?

Die **Diskussion um die Wiedereinführung der Meisterpflicht** wirft grundsätzliche Fragen zur Tarifbindung und zu guten Arbeitsbedingungen im Handwerk auf. Bereits jetzt wandern 60 Prozent der Gesellinnen und Gesellen in andere Branchen ab. **Gute Arbeitsbedingungen** haben ihre Grundlage in **Tarifverträgen**, die z. B. Entlohnung, Arbeitszeiten, Urlaubszeiten für die einzelnen Gewerke regeln. Mit Tarifverträgen wird auch ein Wettbewerbsrahmen geschaffen, in dem die Qualität der handwerklichen Leistung in Vordergrund steht.

Eine Verankerung in der Handwerksordnung zur Stärkung der Tarifbindung ist vor diesem Hintergrund angebracht. Darüber wollen wir mit Ihnen und Euch diskutieren.

Wir freuen uns über Eure/Ihre Anmeldung bis **zum 05. April 2019** bei bwuorganisation@dgb.de

Freundliche Grüße

Stefan Körzell

Martin Kunzmann

Christian Bäuml



Baden-Württemberg